

ETTAL UND DIE AMMERGAUER ALPEN

Der kleine Ort Ettal liegt im Landkreis Garmisch-Partenkirchen – der touristisch beliebte Zugspitz Region. Hochalpine Gipfel-Glück sowie genussvolle Wanderungen finden sich hier zu Hauf: Am Fuße von Deutschlands höchstem Berg erschließt sich ein gigantisches, über 1200 Kilometer langes Wegenetz. Die Region besticht durch ihre Vielfalt, die sich gemächlichen Spaziergängern ebenso wie ambitionierten Alpinisten erschließt.

Angereichert wird der Naturgenuss durch jede Menge Kunst, Kultur und Brauchtum: So können Besucher im Geigenbauort Mittenwald in Jahrhunderte alte Geschichte eintauchen oder auf den Spuren der Expressionisten durch das Blaue Land rund um den Künstlerort Murnau wandeln.

Direkt um Ettal erheben sich die Berge der Ammergauer Alpen. Zu den historischen Schätzen der näheren Umgebung gehören das Schloss Linderhof oder das traditionelle Holzschnitzerdorf Oberammergau. Neben der Schnitzkunst ist Oberammergau auch für seine Lüftlmalerien bekannt: nach alter Technik aufwändig bemalte Häuserfassaden, die Prunk und Größe vortäuschen. Wie tief das Bewusstsein für die eigenen Traditionen verankert ist, beweisen etwa die seit 1634 alle zehn Jahre stattfindenden Passionsspiele.



Weitere Informationen unter:

Ammergauer Alpen GmbH

Eugen-Papst-Str. 9a, 82487 Oberammergau

Telefon +49 8822 922-740, Fax +49 8822 922-745

info@ammergauer-alpen.de, www.ammergauer-alpen.de

COBURG

In keiner anderen bayerischen Stadt hat sich der Reformator länger aufgehalten als in Coburg: Fast sechs Monate verbrachte Martin Luther 1530 im Schutze der mächtigen Mauern auf der Veste Coburg. Sie diente ihm gleichzeitig als Versteck und Unterkunft. Getrennt von Familie, Freunden und Gefährten stürzte sich der Reformator in die Arbeit. Viele Dokumente jener Zeit haben die Jahrhunderte überstanden. In der Coburger Landesbibliothek und im Staatsarchiv sind bis heute rund 700 zeitgenössische Lutherausgaben, wertvolle Lutherbibeln sowie originale Schriften und Briefe erhalten.

Zu entdecken gibt es vieles in der Vestestadt:

- Schloss Ehrenburg wurde vor rund 470 Jahren als Stadtresidenz der Coburger Herzöge erbaut und präsentiert sich heute mit einer neugotischen Fassade.
- Schloss Callenberg diente über Jahrhunderte den Herzögen von Sachsen-Coburg und Gotha als Jagdschloss und Sommersitz. Es beherbergt den Herzöglichen Kunstbesitz und das Deutsche Schützenmuseum.
- Schloss Rosenau bei Rödental liegt inmitten eines englischen Landschaftsparks. In direkter Nähe befindet sich das Europäische Museum für Modernes Glas.
- Naturkundemuseum: Besucher können rund 700.000 Sammlungs- und Ausstellungsstücke entdecken – der Ursprung des Museums liegt in der Sammeltätigkeit der Coburger Herzöge seit dem 18. Jahrhundert.
- Puppenmuseum: Hier können Puppen und Accessoires von 1800 bis 1960 aus Franken, Thüringen und Frankreich bewundert werden.



DAS NEUE MUSEUM DER BAYERISCHEN GESCHICHTE



Ein Haus der Zukunft für die Geschichte der Gegenwart

Im Jahr 2018 feiert Bayern zweihundert Jahre Verfassung des Königreichs und einhundert Jahre Freistaat: eine wechselvolle Geschichte mit vielen Höhepunkten, aber auch Rückschlägen. Im Kontext der beiden Jubiläen wird das Museum der Bayerischen Geschichte eröffnen – in der Regensburger Altstadt, direkt an der Donau.



Die Marke Bayern – von 1800 bis heute

Was macht Bayern aus? Wie ist der Freistaat zu dem geworden, was er heute ist? Das Museum der Bayerischen Geschichte zeigt die Entstehung des modernen Bayerns auf über 2.500 m².

In einer multimedialen und erlebnisorientierten Ausstellung wird die Geschichte Bayerns vom Königreich bis in die Jetztzeit präsentiert. Jede Generation erhält eine eigene Bühne, auf der prägende Ereignisse inszeniert werden. Einzigartige Objekte erzählen persönliche Geschichten und historische Zusammenhänge. Kulturkabinette zeigen typisch bayerische Phänomene wie Sprache, Brauchtum, Sport und Natur. Im Foyer erwartet die Besucher ein spannendes Panorama der bayerischen Vergangenheit.

TOURISTISCHE INFORMATIONEN ZU REGENSBURG

Regensburg Tourismus GmbH
Wahlenstraße 17
93047 Regensburg
Telefon +49 941 507-4410
tourismus@regensburg.de
www.tourismus.regensburg.de

Mehr als ein Museum

Mit der Bavariathek erhält das Museum ein eigenes Schulungszentrum, in dem historisches Wissen und Medienkompetenz ausgebaut werden können. So wächst das Museum in den virtuellen Raum hinein: Ein Medienarchiv mit medienpädagogischer Werkbank, das vielseitige digitale Möglichkeiten zum Lernen und Mitmachen bereithält und online zugänglich ist.

Daneben bietet das Museum auf 1.000 m² Raum für Sonderausstellungen und Begleitveranstaltungen, einen Ort für kulturelle Begegnungen. Dazu kommen ein Museumsladen und ein Wirtshaus mit bayerischen Schmankerl.

ADRESSE

Museum der Bayerischen Geschichte
Donaumarkt 1
93047 Regensburg
Telefon +49 821 3295-0
poststelle@hdbg.bayern.de
www.museum.bayern



© 2017 Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
Haus der Bayerischen Geschichte, Augsburg | www.hdbg.de

Redaktion: Dr. des. Julian Traut, M.A. | Dr. Andrea Rühl | Christine Ketzler, M.A.

Touristische Hinweise: Ammergauer Alpen GmbH, Tourismus und Stadtmarketing / Citymanagement Coburg sowie Regensburg Tourismus GmbH

Gestaltung: Friends Media Group, Augsburg

Printed in Germany

Bildnachweis: Cover und Seite 2: Plakatmotiv "Wald, Gebirg und Königstraum – Mythos Bayern", Haus der Bayerischen Geschichte, Augsburg; Plakatmotiv "Ritter, Bauern, Lutheraner", Haus der Bayerischen Geschichte, Augsburg | Seite 3 oben: Anton Brey, und Olaf Herzog für Ammergauer Alpen GmbH, Gemeinde Oberammergau; K. Rainer für Bayerische Schlösserverwaltung | Seite 3 unten: Stadt Coburg/M. Selzer, Tourismus und Stadtmarketing/Citymanagement Coburg, Dr. Otmar Fugmann | Seite 4 oben: Bayerisches Nationalmuseum, München und Haus der Bayerischen Geschichte, Augsburg | Seite 4 unten: Kunstsammlungen der Veste Coburg | Seite 5: wörner traxler richter planungsgesellschaft mbh, Frankfurt am Main | Seite 6: Illustration Bayernkarte: Friends Media Group, Augsburg

Alle Angaben ohne Gewähr

REISEPLANER

Bayerische Landesausstellung 2018

MYTHOS BAYERN

Kloster Ettal



Bayerische Landesausstellung 2017

RITTER, BAUERN, LUTHERANER

Veste Coburg / Kirche St. Moriz



HAUS DER BAYERISCHEN GESCHICHTE



Bayerische Landesausstellung 2018

MYTHOS BAYERN

Die Bayerische Landesausstellung 2018 wird den „Mythos Bayern“ an einem Ort spürbar machen, der wie geschaffen ist für den thematischen Dreiklang „Wald, Gebirg und Königstraum“: Kloster Ettal, bekannt für seine barocke Basilika und die Rokoko-Sakristei, ist umgeben von malerischen Bergen, Gebirgswald und Königsschlössern.

Die Bayerischen Alpen: gewaltige Gipfel, undurchdringliche Wälder, reißende Wasser. Einst waren sie unbezwingbar und lebensfeindlich und wurden dennoch von Kelten und Römern aufgebrochen. Steige und Pässe in den Süden, Herbergen, Klöster und Rodungsdörfer mitten im Wald entstehen. Der Mensch zähmt, was unwirtlich und unzugänglich war. Viel später erst wird diese Landschaft auch Rückzugs- und Sehnsuchtsort für den Märchenkönig Ludwig II. Wir lassen in „Wald, Gebirg und Königstraum – Mythos Bayern“ seine ungebauten Träume doch noch Realität werden.

BAYERISCHE LANDESAUSSTELLUNG 2018 WALD, GEBIRG UND KÖNIGSTRAUM MYTHOS BAYERN



3. MAI – 4. NOVEMBER 2018
Kloster Ettal, täglich 9 – 18 Uhr // www.hdbg.de

WANN 3. Mai 2018 – 4. November 2018, täglich 9 bis 18 Uhr

WO Kloster Ettal, Kaiser-Ludwig-Platz 1, 82488 Ettal

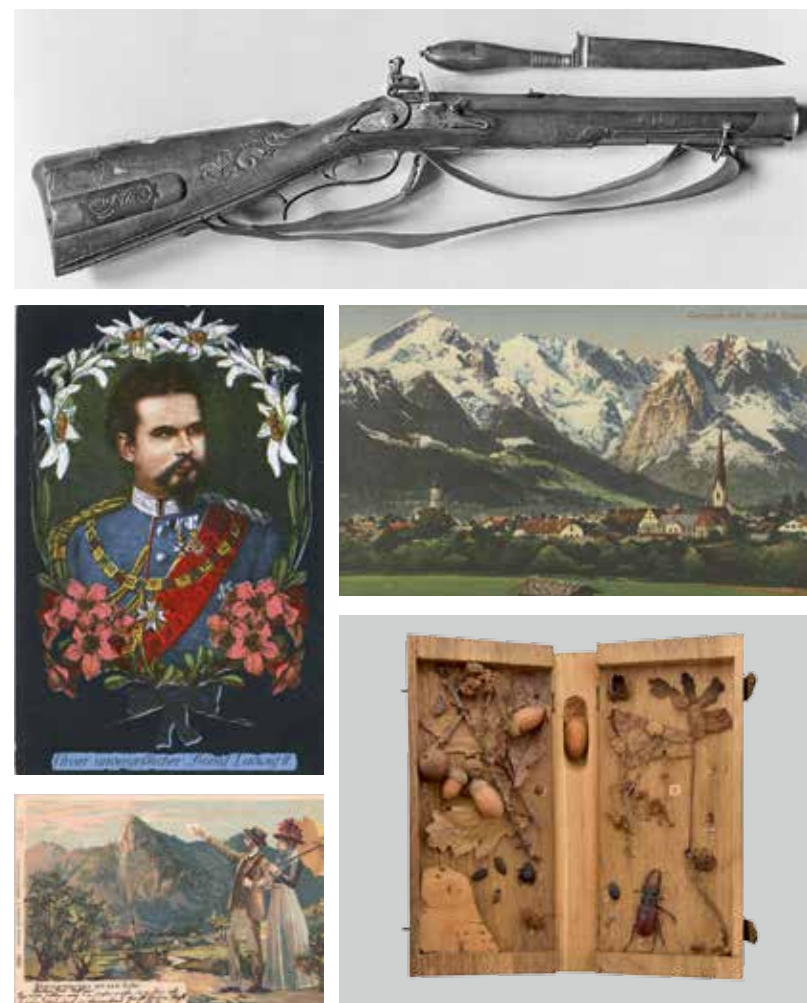
EINTRITT Erwachsene 12,00 Euro
Ermäßigt 10,00 Euro
Kinder und Jugendliche 2,00 Euro
Familienkarte 24,00 Euro

FÜHRUNGEN 4,00 Euro pro Person (Gruppen unter 15 Personen: 60,00 Euro pauschal), zzgl. Eintritt

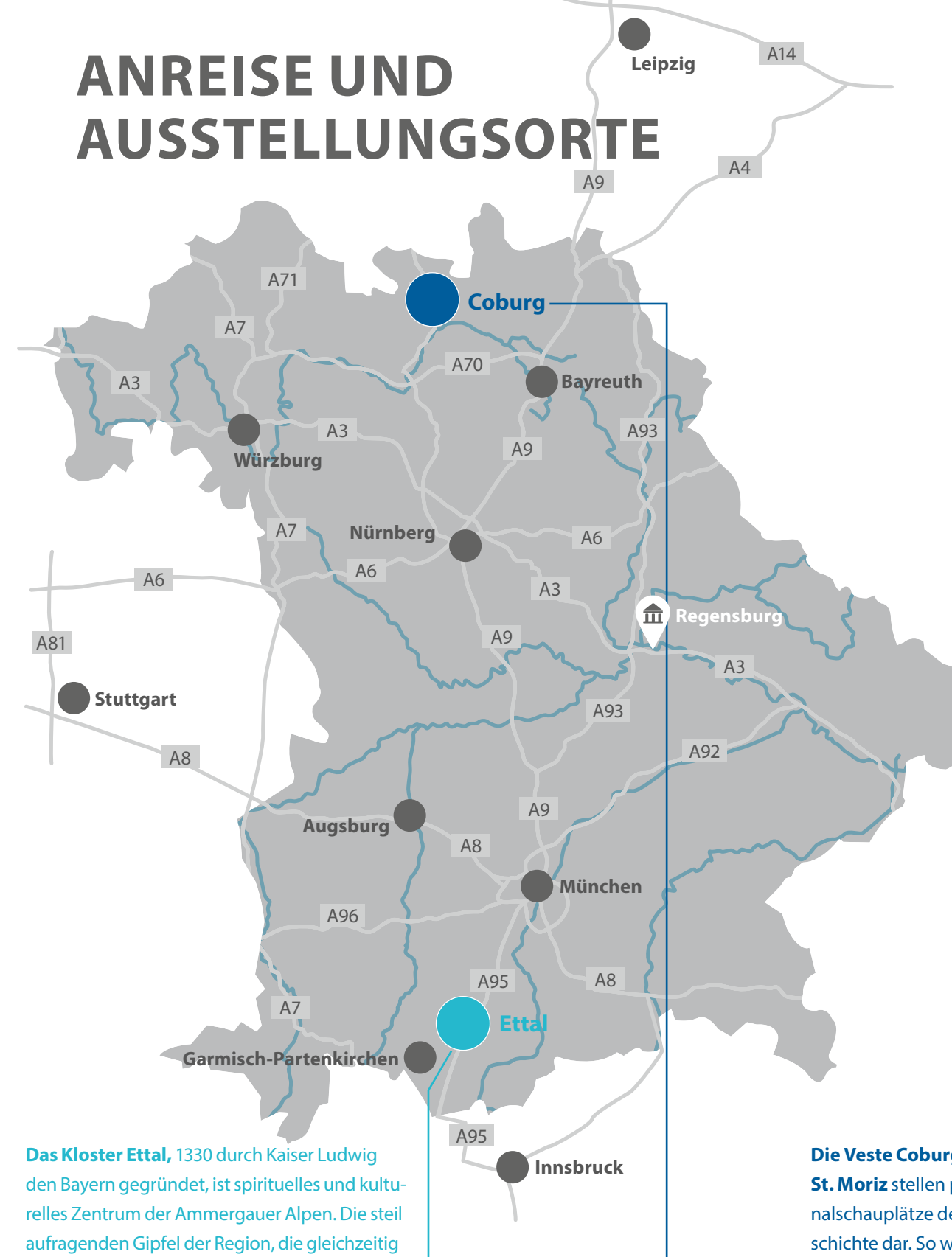
BUSHALTEPUNKTE Kloster Ettal
Kaiser-Ludwig-Platz 1, 82488 Ettal

INFORMATIONEN www.hdbg.de/wald

KONTAKT Haus der Bayerischen Geschichte
Zeuggasse 7, 86150 Augsburg
Telefon +49 821 32 95-0
Mail: poststelle@hdbg.bayern.de



ANREISE UND AUSSTELLUNGSORTE



Das Kloster Ettal, 1330 durch Kaiser Ludwig den Bayern gegründet, ist spirituelles und kulturelles Zentrum der Ammergauer Alpen. Die steil aufragenden Gipfel der Region, die gleichzeitig das größte Naturschutzgebiet Bayerns ist, umrahmen das Kloster mit seiner weltberühmten barocken Basilika. Hier leben die Ettaler Benediktinermönche nach der Regel Ihres Ordens. Neben der Seelsorge liegt ihr Arbeitsschwerpunkt im Bereich Bildung im Benediktinergymnasium Ettal. Das wirtschaftliche Fundament für den Unterhalt der Klosteranlage und das Gymnasium bilden das Klosterhotel „Ludwig der Bayer“, die Klosterbrauerei und Liqueurmanufaktur sowie die Land- und Forstwirtschaft.

Die Veste Coburg und die Kirche St. Moriz stellen prominente Originalschauplätze der Reformationsgeschichte dar. So wird die Veste selbst zum größten Ausstellungsexponat, das sowohl in den Außenbereichen als auch in den historischen Innenräumen erlebbar sein wird. Zudem hielt Luther zu Beginn seines Coburger Aufenthalts sieben Predigten in der spätgotischen Stadtkirche St. Moriz, deren Begleitausstellung zusammen mit einem verbindenden Stationenweg Stadt und Veste als Einheit wirken lässt.

Bayerische Landesausstellung 2017

RITTER, BAUERN, LUTHERANER

Im Jahr 2017 wird die Bayerische Landesausstellung ihren Beitrag zum Reformationsjubiläum mit einer Präsentation leisten, die ein Zeitpanorama des 16. Jahrhunderts öffnet. „Ritter, Bauern, Lutheraner“ sind die Protagonisten der Ausstellung, die sich um Fragen nach Recht und Freiheit des Einzelnen drehen wird.

Die Ritter kämpfen ihren letzten Kampf, die Bauern stehen auf und in den Städten gärt es. Buchdruck, Flugschriften und Kampflieder bringen neue Ideen unter die Leute, jahrhundertalte Gewissheiten geraten ins Wanken. Vor allem in Süddeutschland, in Franken, Schwaben und Altbayern, entscheidet sich Erfolg oder Misserfolg der evangelischen Bewegung. Von der Veste Coburg aus verfolgt Martin Luther den Augsburger Reichstag von 1530, von dem sich alle eine Lösung der Konfessionsfrage erhoffen. In der imposanten Anlage der Veste Coburg erleben die Besucher der Landesausstellung anhand kostbarer internationaler Exponate und multimedial erzählter Geschichten die Wendezeit um 1500.

WANN 9. Mai 2017 – 5. November 2017, täglich 9 bis 18 Uhr

WO Kunstsammlungen der Veste Coburg
Kirche St. Moriz, Pfarrgasse 7, 96450 Coburg

EINTRITT Erwachsene 12,00 Euro
Ermäßigt 10,00 Euro
Kinder und Jugendliche 2,00 Euro
Familienkarte 24,00 Euro

FÜHRUNGEN 4,00 Euro pro Person (Gruppen unter 15 Personen: 60,00 Euro pauschal), zzgl. Eintritt

BUSHALTEPUNKTE Veste Coburg: Festungshof (Rondell), 96450 Coburg
Kirche St. Moriz: Großparkplatz Anger, Schützenstraße, 96450 Coburg

INFORMATIONEN www.hdbg.de/reformation

KONTAKT Haus der Bayerischen Geschichte
Zeuggasse 7, 86150 Augsburg
Telefon +49 821 32 95-0
Mail: poststelle@hdbg.bayern.de



BAYERISCHE LANDESAUSSTELLUNG 2017

RITTER BAUERN LUTHERANER

VESTE COBURG KIRCHE ST. MORIZ

9. MAI BIS 5. NOVEMBER 2017 · TÄGL. 9-18 UHR